



Fürbitten der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo - Yokohama für den Sonntag Judika, 10. April 2011

Herr, unser Gott, in Jesus Christus kommst du uns nahe. Freiwillig, gehorsam und voller Hingabe ist er seinen schweren Weg gegangen. Befreie auch uns zu solcher Hingabe, dass wir Angst und Zweifel hinter uns lassen und dir folgen können.

Herr, unser Gott, in Jesus Christus hast du dich selbst verschenkt. Hilf uns, dass wir etwas von dem, was du uns schenkst, weiterschenken können: Zuwendung, Menschlichkeit, Liebe und Verständnis inmitten der Ängstlichkeit und Zerrissenheit unserer Welt.

Herr, unser Gott, Angst, Gewalt, Unterdrückung und Leid in unserer Welt bringen uns oft an die Grenzen dessen, was wir verstehen und ertragen können. Deshalb bitten wir dich um die Kraft, das Unabänderliche aushalten zu können; um die nötige Ruhe und Kraft, uns immer wieder einstellen zu können auf Neues; um dein offenes Ohr für unsere Klagen; aber auch um offene Augen und Ohren für uns, damit wir die Leiden der anderen sehen und erkennen, ihr Klagen und Weinen hören und sie dadurch spüren können, dass sie damit nicht allein sind.

Steh all denen bei, die sich in der Welt verlieren, die alle Kräfte verloren haben oder sich nur als Opfer anderer fühlen können. Richte sie auf in deiner grenzenlosen Güte.

Wir denken an die Menschen in Iwate-ken, in Miyagi-ken, in Fukushima-ken.
Wir denken an die Menschen, die zu uns gehören, aber nicht bei uns sein können.
Wir denken an die Menschen, die in ihren Ländern Bürgerkrieg und verworrene Verhältnisse überstehen müssen.

An die, die nicht zur Ruhe kommen, weil nichts mehr so ist, wie es war.
An die, die ihre Freunde und Nachbarn nicht mehr bei sich haben und moralisch abwertende Worte von ihnen hören müssen.

An die, die so gerne nach Japan zurückkommen würden und nicht können.
Wir denken besonders an die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Tokyo/Yokohama, die in vielen Gegenden zerstreut sind. An die Abiturientinnen und Abiturienten, die jetzt mit ihren Fachlehrern in Köln zum Abitur hin lernen müssen.

Wir vertrauen dir und bitten dich: Sei bei deinen Menschen, sei bei uns und lasse niemanden allein. **Amen.**